

Projektsteckbrief COSIMa

CO₂-neutraler Saint-Gobain Industriestandort Herzogenrath –
Machbarkeitsuntersuchungen

Projektlaufzeit: 4 Jahre (1/2022 – 12/2025)

Förderkennzeichen: EFO 0133C

Fördermittelgeber

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Projektpartner



Kontaktperson

Jörg Leicher
0201 36 18 - 278

joerg.leicher@gwi-essen.de

Ausgangssituation

Der Saint-Gobain Standort Herzogenrath mit der Flachglasherstellung (Floatglas) und der Weiterverarbeitung zu Automobilverglasung möchte die CO₂-Neutralität bereits bis 2030 erreichen und regional als auch international eine Vorreiterrolle einnehmen. Damit dient das Projekt zum einen der Standortsicherung u.a. durch Lenkung der konzerninternen Investitionen, zum anderen soll dies gleichzeitig den Benchmark der Machbarkeit eines solchen Vorhabens bis zum Ende des Projektes liefern, der konzernintern wie extern enormes Multiplikationspotential birgt.

Bei dem Vorhaben wird u. a. die Umstellung der Flachglasproduktion von einer Erdgas-Luft auf eine Wasserstoff-Sauerstofffeuerung mit technisch maximaler elektrischer Zusatzheizung angestrebt (Hybridwanne), dessen technische Machbarkeit im Rahmen dieses Projektes belegt werden soll. Zusätzlich hat die energetische Vernetzung im Rahmen einer smarten Infrastruktur des Industriestandortes zum Ziel, eine optimierte Nutzung sämtlicher Energie- und Stoffströme am Standort zu erreichen, um eine größtmögliche CO₂-Neutralität zu gewährleisten. Darüber hinaus sollen energetische Optimierungspotentiale für die Produktionsprozesse der Autoglasproduktion erarbeitet werden.



Projektziele

- Machbarkeitsanalyse der Umstellung der Glasproduktion auf H₂ mit elektrischer Zusatzbeheizung (Hybridofen)
- Energetische Modellierung mittels smarter Infrastruktur für alle Energie- und Stoffströme
- Ermittlung des energetischen Optimierungspotentials des Produktionsprozesses